
**Ein Vorschlag zur Verbesserung der Internationalen Wasservogelzählung
an der Ostseeküste**
von K. KIRCHHOFF

Die Internationale Wasservogelzählung läuft schon in der 14. Saison. Dieses Gemeinschaftswerk vieler Ornithologen hat erheblich zum Verständnis des winterlichen Wasservogellebens beigetragen und bildet die Grundlage für die Darstellung des Wintervorkommens der Wasservögel in der Avifauna.

Für diese Artbearbeitungen werden aber auch Daten benötigt, die bei den Wasservogelzählungen in der bisherigen Form nicht erhoben worden sind. Eine Menge von Informationen, die der Zähler an der Küste gewinnt, werden nicht weitervermittelt, weil auf den Wasservogelzählbögen nur die Summen aller beobachteten Tiere einer Art registriert werden. Zwei Beispiele seien im Folgenden gebracht um zu zeigen, welche Informationen fortfallen.

Die Tabelle zeigt am Ergebnis einer Testkartierung auf der Zählstrecke Boknis Eck bis Eckernförde-Binnenhafen, daß dort wahrscheinlich 3 verschiedene Wasservogelgemeinschaften anzutreffen waren. Eine der »offenen Küste« (charakterisiert durch die Eiderente), eine »Übergangsgemeinschaft« mit besonders hoher Artenzahl (charakterisiert durch die Schellente) und eine »Binnengemeinschaft« Höckerschwan, Tafelente). Der Wasservogelzählbogen liefert hier lediglich das Gesamtergebnis. Auf dem Zählbogen geht auch verloren, wo sich in einem Zählgebiet einzelne Arten bevorzugt aufhalten, welche Arten näher unter Land, welche über tieferem Wasser vorkommen und vieles mehr.

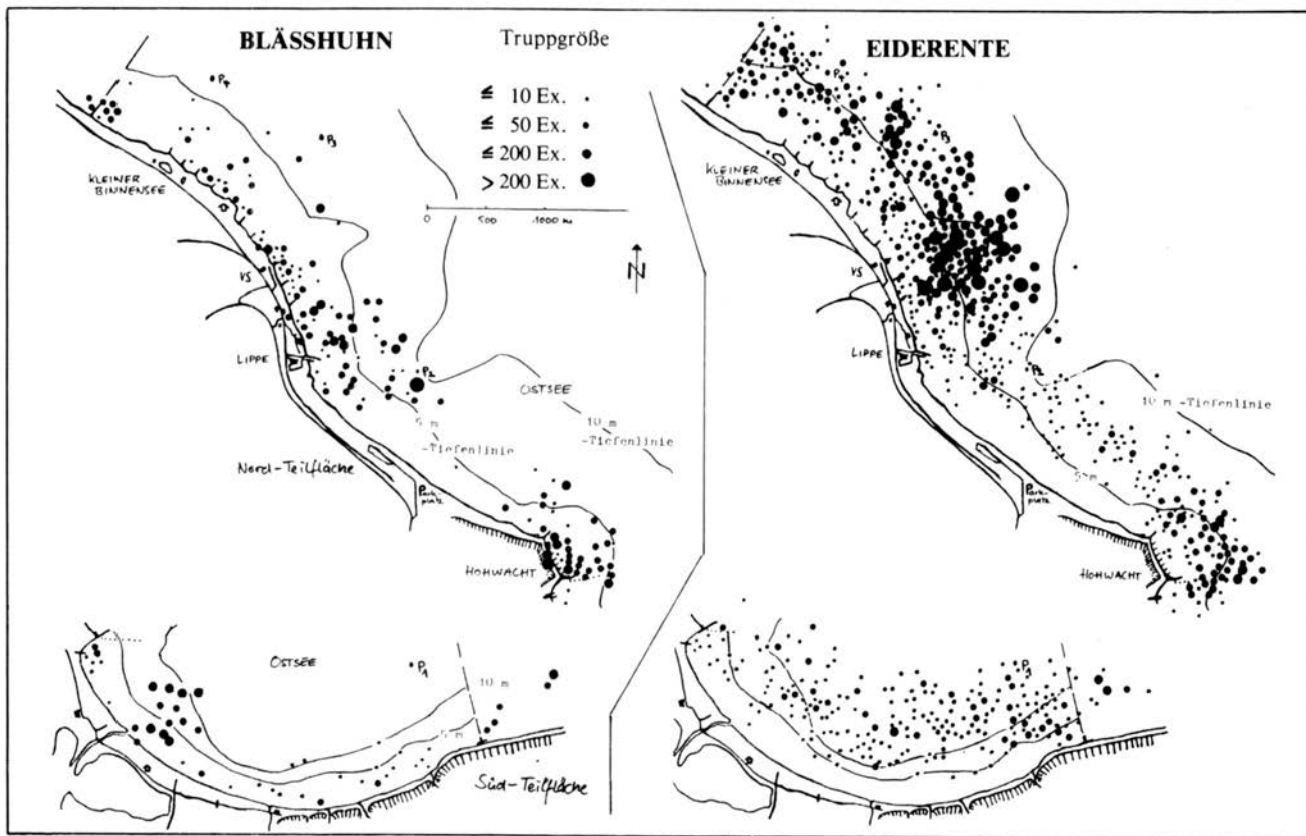
Die Abbildung zeigt am Beispiel der Zählstrecke Kleiner Binnensee bis Weißenhaus-Steilufer das unterschiedliche Verbreitungsmuster von Eiderente und Bläßhuhn. Die Eiderenten konzentrieren sich über einer Muschelbank vor dem Hafen Lippe im Bereich um 5 m Wassertiefe. Das Bläßhuhn ist ein extremer »Strand-Wasservogel«, der allerdings bei bestimmten Wetterlagen in großen Trupps auch weiter draußen ruht. Gewonnen wurde die Darstellung durch eine Kartierung der Wasservögel bei der Zählung.

Es wird deshalb vorgeschlagen, in Zukunft bei Wasservogelzählungen an der Ostseeküste die Bestände zu kartieren. Das ist mit ein wenig Übung kaum aufwendiger als die Notierung der reinen Zahlen, bietet aber eine Fülle neuer Auswertungsmöglichkeiten, unter anderem:

- Gliederung der Zählstrecken nach ökologischen Gesichtspunkten,
- Untersuchung, ob es Wasservogelgemeinschaften gibt,
- Entfernung der Arten von der Küste,
- Wassertiefe (= Tauchtiefe) an den Rastplätzen,
- Verbreitungsmuster einer Art und seine Ursachen.

Auch für den Wasservogelzähler ergeben sich sicherlich eine ganze Reihe neuer Erkenntnisse und Anregungen aus der Kartierung.

Zur Zählseason 1980/81 werden allen Küstenzählern Karten ihres Zählgebietes in ausreichender Menge geliefert. Auf den Karten selbst wird eine »Gebrauchsanweisung« zu



Zeichenerklärung: P₁, P₂ und P₃: Tonnen des Warngebietes Putlos-Todendorf

Abbildung: Das Verbreitungsbild von Blässhuhn und Eiderente im Winter 1977/78 an der Ostseeküste zwischen Kleinem Binnensee und Weißenhaus/Steilküste. Eingezeichnet sind alle im Verlauf des Winters kartierten Tiere. Nord- und Süd-Teilfläche sind aus technischen Gründen getrennt dargestellt. Nach KIRCHHOFF (1979).

finden sein, die z. B. einen Abkürzungsschlüssel für die zu kartierenden Arten enthält.
Bitte beteiligen Sie sich an diesem Vorhaben!

Tabelle: Wasservogelkartierung am 11.1.1980. Strecke Boknis Eck bis Eckernförder Binnenhafen (KIRCHHOFF).

	Summe im Wasser- vogelzählbogen	Aufgeschlüsselt nach Teilstrecken. Angaben in % vom Gesamtbestand der Teilstrecke. Dominante Arten ($\geq 5\%$) unterstrichen.		
		Boknis Eck bis Langholz	Langholz bis Hemmelmarker See	Hemmelm. See bis Eckernförder- Binnenhafen
Eiderente	871	<u>89.8</u>	4.0	
Schellente	348	4.3	<u>16.4</u>	
Eisente	11	0.3	0.4	
Trauerente	1	0.1		
Reiherente	943		<u>42.0</u>	<u>53.4</u>
Bläßhuhn	478		<u>19.1</u>	<u>27.4</u>
Tafelente	42		0.6	<u>11.0</u>
Höckerschwan	16			<u>5.7</u>
(nicht charakteristisch für eine Teilstrecke)				
Mittelsäger	4	0.1	0.1	
Gänsesäger	1		0.1	
Rothalstaucher	2		0.1	
Stockente	385	5.3	17.6	1.8
Artenzahl		6	10	5

Schrifttum:

KIRCHHOFF, K. (1979): Nahrungsökologische Untersuchungen an benthosfressenden Enten in der Hohwachter Bucht. Diplomarbeit Univ. Kiel, 105 pp.

Klaus KIRCHHOFF
Holtener Str. 68
2300 Kiel 1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1980-81

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Kirchhoff Klaus

Artikel/Article: [Ein Vorschlag zur Verbesserung der Internationalen Wasservogelzählung an der Ostseeküste 47-49](#)